

Die Wettkampfordnung 2019 des ÖFOL (gültig seit 1.11.2019)

In den letzten rund anderthalb Jahren habe ich im Auftrag des ÖFOL – und in ständiger Absprache mit Erik Adenstedt in seiner Funktion als Leiter der Wettkampfkommision – die Wettkampfordnung einer gründlichen Überarbeitung unterzogen. Hauptzweck war es, innere Widersprüche (die durch oftmalige Korrekturen aufgrund neuer Beschlüsse entstanden sind) aufzulösen und die Regelungen an die im Laufe der Jahre geänderten Gegebenheiten und weitgehend auch an die aktuellen IOF-Regeln anzupassen. Auf eine bessere Integration (zB Vereinheitlichung bei der Gliederung) der einzelnen Sparten (OL, Ski-O, MTBO) wurde ebenfalls geachtet, ebenso auf die Stimmigkeit für alle Wettkampf“wertigkeiten“ gemäß Punkt I.4 (die WO gilt ja grundsätzlich für alle OL-Wettkämpfe in Österreich). Vom Grundaufbau her wurde die seit rund 20 Jahren existierende WO nach wie vor weiter verwendet.

In diesem Zusammenhang möchte ich allen ÖFOL-Funktionären und zahlreichen weiteren „Heizelmännchen“ herzlich danken, die mich im Laufe der umfangreichen Arbeit mit wichtigen Informationen, Tipps sowie Verbesserungs- und Korrekturvorschlägen versorgt haben.

Wenn jemandem bei der Lektüre der WO noch Unstimmigkeiten auffallen, bitte ich darum, sich bei mir mit entsprechenden Korrekturvorschlägen zu melden. „Nobody is perfect!“

Sehr viele Änderungen sind rein textlicher (zB etwas umformuliert) oder organisatorischer Natur (zB Gliederung etwas verändert) bzw. fielen obsoletere Regelungen weg (zB Bahn auf Karte selbst einzeichnen). Diese aufzuzählen wäre ein kleiner Roman – und entfällt daher.

*In diesem Dokument werden nun alle **inhaltlichen** Änderungen in der WO aufgeführt, die vom ÖFOL-Vorstand im Zeitraum November 2018 bis Oktober 2019 beschlossen wurden, und auch solche, die bereits „gelebte Realität“ sind und nun erst in die WO aufgenommen wurden.*

Die im Folgenden angegebenen Punkte (Kapitelnummern) entsprechen der neuen Gliederung der WO.

Traude Fesselhofer

II.1.2 Mitgliedschaft

Hier wurde die „Lizenz-Mitgliedschaft“ laut Statuten eingebaut und die Regeln insofern an die gelebte Realität angepasst, dass Ausländer auch ohne ÖFOL-Mitgliedschaft an unseren Wettkämpfen zu gleichen Bedingungen (außer Ö(St)M) teilnehmen können.

II.2.2 Aufenthalt im Wettkampfgelände (vor dem Wettkampf)

Dieser Punkt wurde nun strenger und präziser gefasst, die Regelung kommt nun der IOF-Regelung sehr nahe. Es ist (in nicht-urbanen Gebieten) nur mehr ausschließlich die Durchfahrt auf öffentlichen Straßen erlaubt (also auch keine Wanderung auf markierten Wegen mehr!).

Betreten – sofern überhaupt erlaubt – generell nur ohne Karte!

(Ski-O: unverändert: vor dem Wettkampf Benützung der Standardloipen – befristet! – erlaubt)

II.2.4.2 Verbotene Gebiete

Dieser Punkt wurde aktualisiert und – im Hinblick auf Klarheit bei der Darstellung auf der Karte (siehe IV.2.4.(1)) – ergänzt.

II.2.4.3 Unerlaubte Zusammenarbeit

Der alte, recht lang gefasste Passus (mit Ermahnung, dann Protestmöglichkeit) wurde gestrichen, da in der Praxis so kaum handhabbar.

Neue Regelung (analog IOF):

„Es ist verboten, während des Wettkampfs Unterstützung von anderen Wettkämpfern zu suchen oder anzunehmen sowie anderen Wettkämpfer Unterstützung zu geben, ausgenommen im Falle von Unfällen.“

II.4.6 Verbotene Hilfsmittel

Die Erlaubnis zum Mitführen von GPS-Uhren wurde präzisiert („ohne Kartendisplay“ – analog IOF). Das Verbot von Telekommunikationsmitteln wurde (analog IOF-Regeln) ergänzt, es gilt ab dem Vorstart (Aufruf) bis zum Ziel, ebenso für eine etwaige Quarantäne

II.2.5 Betreten des Wettkampfgebiets nach dem Wettkampf

Wettkämpfer dürfen bis zum Zielschluss nicht mehr ins Wettkampfgelände. Einzige Ausnahme: als Begleitung bei Rahmenbewerben. (Keine allgemeinen Gründe mehr für Sondererlaubnis!)

II.5 und III.12 Strafbestimmungen

In diesen beiden Punkten wurden die Strafbestimmungen zusammengefasst und teilweise auch neu definiert.

III.1.1 Kategorienzuzuordnung

Die Möglichkeit, in höheren Kategorien zu starten wurde – entsprechend den IOF-Regeln – insofern geändert, dass alle Jüngeren und alle Älteren in alle höheren Kategorien bis zur Allgemeinen Klasse wechseln dürfen (entspricht IOF-Regelung). Bisher hieß es für die Jüngeren „in der nächsthöheren Kategorie“, was aber bei verschiedenen Wettkämpfen oft ganz etwas Anderes bedeutete (je nach ausgeschriebenen Kategorien).

Wir verlassen uns auf die Eigenverantwortung der Athleten (bzw. deren Eltern und Betreuer)!

III.4.1, III.5.2 (9) und III.5.13.4 (2) ANNE-Pflicht

Die ohnehin schon bestehende Verpflichtung zur Verwendung von ANNE wurde nun in der WO verankert. Alle Wettkämpfe sind in ANNE einzutragen und die Meldung hat (auf jeden Fall bei nationalen Wettkämpfen!) grundsätzlich über ANNE zu erfolgen.

Bei sonstigen Wettkämpfen sind (falls die Nennung anders erfolgen soll) auf ANNE Links zu dem jeweiligen Nennportal zu setzen. Das gilt analog für alle sonstigen üblichen Informationen zum Wettkampf.

Fristen für die Veröffentlichung von Daten/Dokumenten auf ANNE (*nur teilweise neu!*):

- Eintragung des Termins: gleich nach der Vergabe/Terminfestsetzung (III.3)
- Veröffentlichung der Ausschreibung: spätestens 4 Wochen vor dem Wettkampf (III.3)
- Bahndaten: spätestens 3 Tage vor dem regulären Nennschluss (III.3)
- Wettkampfinformation und Startliste: spätestens 2 Tage vor dem Wettkampf (bei Sonntagwettkämpfen bereits am Donnerstag) (III.5.2)
- Ergebnisse: sobald wie möglich, jedenfalls noch am Tag des Wettkampfs (III.5.13.2)

Da ANNE auch als Archiv fungiert, sind alle diese Daten auch nach dem Wettkampf dort zu belassen. (Bei nationalen Wettkämpfen müssen diese als Dokumente dort hochgeladen werden, ein Link genügt nicht!) (III.5.13.4)

III.4.1 (5) Mehrfachnennungen

Mehrfachnennungen – für denselben Wettkampf in mehreren Kategorien – sind nicht mehr erlaubt (entspricht IOF-Regelung).

III.4.1. (5) und III.5.7.3.4 Begleitung

Was ohnehin selbstverständlich ist, aber leider nicht immer eingehalten wurde, ist nun noch deutlicher festgehalten: Die Begleitung anderer Wettkämpfer (in Rahmenkategorien wie Familie) darf ausschließlich **nach** dem eigenen Wettkampf erfolgen.

III.5.2 (3) Vakantplätze

Diese sind nun generell immer **VOR** allen anderen Wettkämpfern einer Kategorie auf die Startliste zu setzen (nicht dazwischen oder nachher!).

III.5.2 Startreihenfolge bei Staatsmeisterschaften

Die Sonderregelung (gestürzte Rangliste) wurde nun auch beim OL gestrichen.
Wenn der Bewerb WRE ist, gelten ohnehin die IOF-Regeln.

III.5.5 und III.5.11.2 (5) b) Maximalzeit

Statt des Zielschlusses als „Begrenzung“ – und damit unterschiedlichen Maximalzeiten je Wettkämpfer – wird in Zukunft eine einheitliche maximale Laufzeit festgesetzt, bei deren Überschreitung ein Wettkämpfer nicht gewertet wird. (Siehe auch Punkt III.5.10.5 – Zielschluss = Ausleseschluss)

III.5.7.4 Quarantäne

Wurde nun „richtig“ in die WO aufgenommen.

III.5.10.2 (2) Zeitmessung bei Massenstart- und Jagdstartbewerben

Es muss ein fairer Zielsprint ermöglicht werden. D.h. der Zielsprint (Überqueren der Ziellinie) entscheidet über die Platzierung, gestempelt wird erst nachher. Die Überwachung erfolgt durch Kampfrichter und/oder Zielvideo. (Bei Verwendung von SIAC für alle auch Zielantenne möglich.)

III.5.11.1 Wertung/Nichtwertung des Wettkampfs bzw. einzelner Kategorien

Für das Ergebnis ist immer die **gesamte** Wettkampfzeit heranzuziehen. Ein Herausrechnen von Teilstrecken ist nur dann erlaubt, wenn dies im Vorhinein angekündigt wurde (z.B. bei einer Straßenüberquerung).

Postencode ungleich Postenbeschreibung (bzw. Karte) = Grund für Nichtwertung

Sobald der Wettkampfleiter, der TD oder ein anderes Jury-Mitglied von einer in Absatz (2) genannten Tatsache (= signifikante Beeinträchtigung der Fairness) Kenntnis erlangt, hat er die Jury einzuberufen. Diese hat den Fall wie bei einem Protest (siehe III.6.3) zu entscheiden.

III.5.11.1 Startberechtigung bei Neuaustragung einer Meisterschaft

Wird eine Meisterschaft für nichtig erklärt, so ist an ihrer Stelle ein neuer Wettkampf auszutragen. Die Anmeldung ist zu wiederholen, wobei auch neue Teilnehmer zugelassen sind.

Es gibt keine Einschränkung mehr für neue Teilnehmer!

III.5.13.3 (4) Wertung bei Staffeln

Alle Staffelteams, deren Wettkämpfer alle „regulär“ übergeben haben, werden in der Ergebnisliste immer vor jenen Staffelteams gewertet, bei denen ein (oder mehrere) Wettkämpfer im Massenstart gestartet sind. (Entspricht der IOF-Regelung.)

III.7 Beschwerde

Die Beschwerde wurde neu eingeführt (analog zu den IOF-Regeln). Was bisher praktisch informell auch schon möglich war, wurde jetzt formell geregelt – und muss schriftlich erfolgen!

III.11 Jury

Bei nationalen Wettkämpfen ist zusätzlich (mindestens) ein Ersatzmitglied für die Jury zu bestellen, falls ein Jurymitglied plötzlich verhindert oder im Entscheidungsfall befangen ist.

Neu: Bei Befangenheit geht das Stimmrecht auf Ersatzmitglied über.

Die Jury-Mitglieder (samt Ersatzmitglied) sind vor dem Wettkampf bekanntzugeben (Aushang oder WK-Information).

IV.1.3 (2) Kartengröße

gemäß IOF-Regeln angegeben (Minimum A5, Maximum A3)

IV.2.2 Staffelhangelungen und Splittingverfahren

Dieser Punkt wurde präzisiert.

IV.2.3 Bahnsignaturen auf der Wettkampfkarte

Inhalt wurde in Hinsicht auf Lesbarkeit etwas erweitert (siehe auch aktuelle IOF-Normen).

IV.2.5 Postenabstand im Gelände

Mindestabstand wurde an die aktuelle IOF-Regelung angepasst. (OL: einheitlich 30 m, Sprint-OL einheitlich 25 m, Ski-O und MTBO: einheitlich 100 m)

IV.2.6.1 Angabe der Bahnlänge

gemäß IOF-Regelung geändert (OL: Luftlinie, Sprint-OL: kürzeste sinnvolle Route; MTBO: kürzeste sinnvolle Route, Ski-O: beides)

IV.3.2 Reflektoren beim Nacht-OL

Reflektoren **können** verwendet werden, Information (ob ja oder nein) spätestens in der Wettkampfinformation nötig – besser gleich in der Ausschreibung. (Bisher leicht widersprüchliche Bestimmungen an zwei Stellen der WO.)

IV.3.3 Kontrolleinrichtung (SI-Station)

SIAC wurde nun in die WO eingebunden (für alle Sparten)

V.2 (diverse) Startintervalle (bei Intervallstart)

Für alle Elite-Kategorien gelten die aktuellen IOF-Intervalle (1, 2 oder 3 Minuten – siehe jeweilige Disziplin). Bei den anderen Kategorien sind diese Startintervalle nach Möglichkeit (je nach Starterzahl) zu verdoppeln – vor allem bei den Kategorien bis 14 und ab 50. (Paketbildung soll reduziert werden.)

Wenn bei der Langdistanz in einer Kategorie 3 Minuten Intervall zu viel wären, darf im 2-Minuten-Intervall gestartet werden; dabei müssen aber Splittingverfahren Verwendung finden.

V.2 (diverse) Kartenmaßstäbe

Die vorgeschriebenen Kartenmaßstäbe für die einzelnen Disziplinen wurden an die aktuellen IOF-Regeln angepasst.

Achtung: vieles ist nun größer – anderer Maßstab als 1:15.000 => Vergrößerung (auch des Postenaufdrucks!)

V.3.1 (3) Kategorienzusammenlegung bei nationalen Wettkämpfen

- a) Zusammenlegung einer Kategorie mit weniger als 3 Teilnehmern nur mehr mit der nächst**höheren** Kategorie möglich (nicht mit der niedrigeren!)
- b) Kann-Bestimmung
- c) Verpflichtung zur Verständigung der Vereine, wenn zu wenig Teilnehmer bei einer Meisterschaft gemeldet sind, wurde abgeschafft (bei ANNE-Pflicht nicht mehr notwendig)
- d) Getrennte Wertung für Austria-Cup bleibt auch bei Zusammenlegung bestehen.

V.3.2 Bewerbungen für nationale Wettkämpfe

Punkt wurde präzisiert, Hinweis auf Formular

V.3.3.3 Nennfristen für nationale Wettkämpfe

Der harter Nennschluss wurde wieder gestrichen. Regulärer Nennschluss ist nun einheitlich für alle Sparten 8 (oder 9) Tage vor dem Wettkampf (also für beide Wochenendwettkämpfe Freitag eine Woche davor).

Dem durchführenden Verein steht es frei, ob er Spät-, Nach- und/oder Ummeldungen akzeptiert. (Ist in der Ausschreibung anzuführen – mit Terminen!)

Der Zuschlag zum regulären Nenngeld darf maximal 100% betragen.

V.3.4 Karte für (Staats-)Meisterschaften

Regelung bezüglich der letzten Verwendung der Karte/des Gebietes wurde etwas strenger gefasst (in den letzten 5 Jahren keine „Orientierungslauf-Aktivitäten“, also nicht bloß keine Wettkämpfe, sondern auch keine Trainings etc.) und vereinheitlicht.

Eventuelle Ausnahmen in begründeten Fällen können bei der Vergabe durch den Vorstand beschlossen werden (Vorstand für beides zuständig).

V.3.4.2 Startberechtigung bei Österreichischen Meisterschaften und Staatsmeisterschaften

Die Sonderregelung NUR für die Elite und NUR für ÖM (nicht Staatsmeisterschaft) bezüglich Ausländer wurde gestrichen, sodass die Regelung nun für alle Kategorien einheitlich ist.

V.3.4.4 Staatsmeisterschaften und Österreichische Meisterschaften

Für Staatsmeisterschaften werden alle Kategorien mit berücksichtigt, die auf derselben Bahn unterwegs waren.

Nachwuchs- und Seniorenkategorien werden auch extra gewertet (AC und gegebenenfalls Meisterschaft).

Es ist in jedem Fall eine Gesamtergebnisliste für die Staatsmeisterschaft zu erstellen (auch für eine „fiktive“ Staatsmeisterschaft, d.h. dort, wo derzeit von der BSO nicht anerkannt, z.B. einige Ski-O-Disziplinen) und außerdem Ergebnislisten für die ausgeschriebenen Nachwuchs- und Seniorenkategorien.

Anhänge zur WO

werden am Ende konkret aufgelistet

Sie gelten als Bestandteil der WO (wie bisher auch schon).

Wichtig: „Standards für nationale Wettkämpfe“

Es wurden einige Detailregelungen von der WO in die Standards verschoben.

Neue/geänderte Kategorien und Richtzeiten

Diese gelten bereits seit 2019! Weitere kleine Änderungen ab 2020 (neue Kategorie D75-; variablere Bahn-Zusammenlegung).

Veröffentlichung erfolgt wie bisher in den Zusatzdokumenten „Anhänge zur WO“.

Wichtiger Hinweis:

Im Einzelfall notwendige Abweichungen von WO und Standards (!!) müssen vom für die jeweilige Sparte zuständigen WK-Referenten bewilligt werden. (TD reicht nicht aus – das ist auch keine neue Regelung!)

Bitte möglichst frühzeitig Bewilligung einholen und auch veröffentlichen (ANNE), womöglich gleich mit/in der Ausschreibung.